



„Die Stadt ist unser Garten“

Wie die urbane Gartenbewegung unsere Städte verändert

24. bis 26. Mai 2024

Tagung in der
Evangelischen Akademie Tutzing
am Starnberger See

Die Gartenbewegung schafft lebens- freundliche Orte für alle, an denen demokratische Teilhabe praktisch und das Verhältnis von Stadt und Natur neu verhandelt wird.

Um die Jahrtausendwende entsteht in Deutschland eine neue urbane Gartenbewegung. Mit ungewohnten Gartenformen, mobilen Beeten und eigenwilligen Aktionen machen ihre Akteure bundesweit von sich reden und inspirieren zur Nachahmung. Inzwischen haben sich rund 1000 Projekte dem Netzwerk Urbane Gärten angeschlossen. Die Gemeinschaftsgärtner*innen entsiegeln betonierte Flächen, kooperieren mit Museen, Theatern und Bibliotheken ebenso wie mit Universitäten, Unterkünften für Geflüchtete oder Friedhofsverwaltungen.

Die Gartenbewegung schafft grüne, lebensfreundliche, offene Orte für alle, an denen demokratische Teilhabe praktisch und das Verhältnis von Stadt und Natur neu verhandelt wird. Im „Urban-Gardening-Manifest“ greifen die Aktivist*innen dringliche Themen auf: Recht auf Stadt, Umweltgerechtigkeit, Ernährungssouveränität, Bildung, Inklusion und Migration, urbane Subsistenz sowie den Aufbau von Infrastrukturen für ökologisch und sozial sinnvolle Tätigkeits- und Experimentierfelder.

Längst sind die Gemeinschaftsgärten auch eingebunden in städtische Governance-Prozesse und Klimakrisenpolitik. Heute, in Zeiten multipler Krisen, wollen wir diskutieren, wie sich die Vision der Anfangszeit verwirklicht, vor welche Herausforderungen die Gartenbewegung gestellt ist, welche Diskurse sie inspiriert und wie sie weiter ausstrahlen kann.

Veranstalterinnen:



Selbach Umwelt Stiftung

Tagungsleitung

Dr. Christa Müller, anstiftung
E-Mail: info@anstiftung.de
Tel. 089-7474 600

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über dieses [Online-Formular](#) bzw. auf www.anstiftung.de/gartentagung. Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. Anmeldeschluss ist der 7. Mai 2024.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 10. Mai 2024 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer:

Vollpension (vegetarisch-biologisch)

– im Einzelzimmer 295.– Euro

– im Zweibettzimmer 249.– Euro

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück, incl.

Vortragsgebühr) 98.– Euro

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Verpflegung

Für die Tagung wird vegetarisch-biologisch gekocht. Gerne bietet Ihnen die Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person bei Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler*innen, Student*innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitssuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent. Journalist*innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung an info@anstiftung.de zu.

Anreise

ev-akademie-tutzing.de/anreise/

Programm

// Freitag, 24. Mai 2024

Anreise ab 16 Uhr - den Schlosspark und den See genießen

18.00 Abendessen

19.00 Urban Gardening. Wie eine soziale Bewegung unsere Städte verändert

Andrea Baier, Dr. Christa Müller, Dr. Karin Werner
(anstiftung, München)

19.30 Caring Urbanism. Von Gärten der Sorge auf einem erschöpften Planeten

Prof. Dr. Elke Krasny
(Akademie der bildenden Künste Wien)

21.00 Gespräche in den Salons



Bildnachweis: © Anuscheh Amir-Khalili (aus dem Buch Baier/Müller/Werner (Hg.): Unterwegs in die Stadt der Zukunft. Urbane Gärten als Orte der Transformation. Bielefeld 2024: transcript)

// Samstag, 25. Mai 2024

09.00 Gastrosophie und Gärtnern als angewandte Ethik
apl. Prof. Dr. Harald Lemke (Philosoph, Kurator, Teilzeit-Terraner)

09.45 Geographien der Essbaren Stadt im internationalen Vergleich

Dr. Ina Säumel (Humboldt-Universität zu Berlin)

10.30 Kaffeepause

11.00 Parallele Workshops

1. Mit Urban Farming zur Stadt der Zukunft. Wie die GemüseheldInnen Frankfurt gemeinschaftlich essbar machen wollen

Philina Schmidt, GemüseheldInnen, Frankfurt am Main

2. Stadtumgestaltung von unten: Ab geht die Lucie, Bremen
Eva Kirschenmann, Ab geht die Lucie, Bremen

3. Neue Flächenoptionen für den Prinzessinnengarten. Urban Gardening als Friedhofsnachnutzung
Daniel Dermitzel, Prinzessinnengarten kollektiv, Berlin

4. Vom Gemeinschaftsgarten zur Gärtnerei zum lokalökonomischen Netzwerk
Dominik Renner, Annalinde, Leipzig

5. Das Potenzial von Gemeinschaftsgärten für die postmigrantische Gesellschaft: Beratungs- und Vernetzungsarbeit der anstiftung
Anuscheh Amir-Khalili & Gudrun Walesch, anstiftung

12.30 Mittagessen

14.00 Workshops Runde II (es kann gewechselt werden)
Zusätzlich: Praxisworkshop Achtsam Gärtnern
Daniel Dermitzel

15.30 Kaffeepause

16.00 Urban Gardening: Impulse für ... die Stadtverwaltung
Toni Karge (Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt in Berlin)

16.20 Urban Gardening: Impulse für ... die Stadtentwicklung
Kerstin Stelmacher (Netzwerk Urbane Gärten Berlin)

16.40 Urban Gardening: Impulse für ... kollektive Lern- und Bildungsorte
Marco Clausen (Spore Initiative, Berlin)

17.00 Diskussion

18.00 Abendessen

19.00 Die Stadt der Zukunft kompostieren: Kollage-Workshop mit Ella von der Haide und Manuel Wagner vom QueerEcologiesCollective (München und Leipzig)

21.00 Gespräche in den Salons

// Sonntag, 26. Mai 2024

09.00 Ernährungsrat, Essbare Stadt, Gemeinschaftsgärten: Innere und äußere Logiken und Widersprüche der sozial-ökologischen Transformation am Beispiel Köln
PD Dr. Alexander Follmann (Universität Bonn)

10.00 Kaffeepause

10.30 Abschlussdiskussion: Quo vadis, Urban Gardening?
Toni Karge, Urban-Gardening-Beauftragter des Berliner Senats
Philina Schmidt, GemüseheldInnen Frankfurt
Alexander Follmann, Universität Bonn
Anuscheh Amir-Khalili, anstiftung
Kerstin Stelmacher, Netzwerk Urbane Gärten Berlin
Moderation: Marco Clausen

12.10 Walk and Talk im Schlosspark

12.30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen